



**Polizei- und
Militärdirektion
des Kantons Bern**

**Direction de la police
et des affaires militaires
du canton de Berne**

Kramgasse 20
3011 Bern
Telefon 031 633 47 26
Telefax 031 633 54 60
E-Mail info.pom@pom.be.ch



Stadt Bern

Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie

Nägeligasse 2
Postfach 3000 Bern 7
Telefon 031 321 51 51
Fax 031 321 50 09
sue@bern.ch
www.bern.ch

Offener Brief

Schweizerischer Fussballverband (SFV)
Peter Gilliéron, Zentralpräsident
Worbstrasse 48
3074 Muri

Bern, 15. Juni 2009

Massnahmen gegen Gewalt während Sportveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Gilliéron

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zur Wahl zum neuen Zentralpräsidenten des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) und wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg in Ihrem neuen Amt. Wir sind uns bewusst, dass Sie dabei mit zahlreichen Aufgaben und Herausforderungen konfrontiert werden. Eine davon ist sicherlich die zunehmende Gewalt während Sportveranstaltungen.

Aufgrund eines neuen Bundesgerichtsurteils, wonach den Sportvereinen bis zu 80% der Kosten für den Polizeieinsatz bei sportlichen Grossveranstaltungen in Rechnung gestellt werden kann, sowie verschiedener parlamentarischer Vorstösse steigt der Druck auf die grossen Sportvereine, sich stärker an den Sicherheitskosten zu beteiligen. Wir sind jedoch der Ansicht, dass es zusätzliche Massnahmen braucht, um das Gewaltproblem in den Griff zu bekommen.

Schon seit längerer Zeit bemühen wir uns darum, Massnahmen gegen die Gewalt insbesondere auch während Fussballspielen zu treffen und hoffen, dass Sie als neuer Zentralpräsident des SFV uns dabei unterstützen.

In diesem Zusammenhang stellen wir unter anderem fest, dass die Reglemente und Richtlinien der Swiss Football League (SFL) nicht konsequent angewendet werden. Gemäss Sicherheitsreglement der SFL sind bekanntlich die Klubs verpflichtet, die Sicherheit vor, während

und nach den Spielen zu gewährleisten. In den verschiedenen Reglementen und Richtlinien sind dabei die einzelnen Aufgaben und Pflichten der Klubs verankert. Diesbezüglich sind unseres Erachtens die Klubs stärker in die Pflicht zu nehmen. Wir fordern deshalb namentlich folgende Massnahmen:

1. Die Klubs haben zusätzliche Anstrengungen bei den Eintrittskontrollen insbesondere in Bezug auf das Mitführen unerlaubter Gegenstände zu treffen.
2. Die Klubs haben konsequent Stadionverbote auszusprechen und durchzusetzen, sobald die Voraussetzungen dazu erfüllt sind.
3. Verbotene Handlungen innerhalb der Stadien sind von den Klubs rigoros zu ahnden.

Aus diesen Gründen ersuchen wir Sie, die Klubs stärker in die Verantwortung zu nehmen und sie explizit auf die Einhaltung ihrer Pflichten aufmerksam zu machen. Sollten die Klubs ihren Pflichten nicht nachkommen, erwarten wir, dass die Disziplinarbehörden der SFL schärfere Disziplinarmassnahmen aussprechen.

Wir sind überzeugt, dass mit zusätzlichen Massnahmen des SFV, der Klubs sowie der zuständigen Behörden gemeinsam die zunehmende Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen bekämpft werden kann.

Für Ihre Bemühungen im Zusammenhang mit der Sicherheit anlässlich von Fussballspielen sind wir Ihnen dankbar.

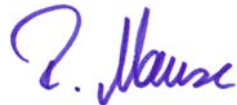
Freundliche Grüsse

Der Polizei- und Militärdirektor
des Kantons Bern



Hans-Jürg Käser
Regierungspräsident

Der Direktor für Sicherheit
Umwelt und Energie der Stadt Bern



Reto Nause
Gemeinderat